

Mein Auge schauet, was Gott gebauet  
Zu seinen Ehren und uns zu lehren,  
Wie sein Vermögen sei mächtig und groß,  
Und wo die Frommen dann sollen hinkommen,  
Wann sie mit Frieden von hinnen geschieden  
Aus dieser Erden vergänglichem Schoß.

Paul Gerhardt.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 494, V. 3 (Mel. M. Teschner, 1613.)

Mel.: Valet will ich dir geben —

Herr, laß die Sonne blicken ins finstre Herze mein,  
Damit sichs möge schicken, fröhlich im Geist zu sein,  
Die größte Lust zu haben allein an deinem Wort,  
Das mich im Kreuz kann laben und weist des Himmels Pfort.

Martin Behm, † 1622.

**Vorlesung (Jakob. 1, 21—25). Gebet und Segen.**

5. **Wilh. Friedemann Bach** (geb. 22. November 1710 zu Weimar, gest. 1. Juli 1784 zu Berlin):

Largo für 2 Violinen mit Orgel aus: Collegium musicum  
von Hugo Riemann.

6. **Johann Christoph Bach** (geb. 8. Dezember 1642 zu Arnstadt, gest. 31. März 1703 zu Eisenach):

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, doppel-  
hörige Motette.

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, mein Jesu!

Ich lasse dich nicht, du segnest  
mich denn.

Sopran: Weil Du mein Gott und  
Vater bist,  
Dein Kind wirst du ver-  
lassen nicht,  
Du väterliches Herz.  
Ich, Staub und Erde,  
habe hier  
Ja keinen Trost, als nur  
bei dir!

Dir, Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,  
Daß ich aus deinem Worte weiß,  
Was ewig selig macht.  
Sib, daß ich nun auch fest und treu  
In diesem meinem Glauben sei!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Elisabeth Förster (Sopran).

Fräulein Juanita Brockmann (Violine).

Fräulein Julia Stummer (Violine).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche v. Gebr. Jehmlich i. Dresden i. J. 1900 neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.